


06.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1774501692689802>

 BMWi.de Wissenschaftlicher Beirat · 24.04.20

Corona-Krise

(gh) „Solo-Selbstständigen und Kleinunternehmen wird durch nichtrückzahlbare Zuschüsse zu den betrieblichen Kosten geholfen. ... Allerdings sollte zudem für einen gewissen Einkommensersatz gesorgt werden, und dies unabhängig von der Grundsicherung.“

Mit dieser klaren Grundaussage fordert nun auch der wissenschaftliche Beirat beim Wirtschaftsministerium eine grundsätzliche Korrektur am Rettungspaket für Solo-Selbstständige.

Der [Brief der knapp 40 Wissenschaftler*innen](#), über den die SZ heute berichtet, wurde bereits am 24. April geschrieben und gestern veröffentlicht.

In dem Brief schlägt die Wissenschaft auch weitere Erleichterungen bei der sogenannten freiwilligen Arbeitslosenversicherung vor. Konkret eine „Verlängerung der Eintrittsfrist über die ersten drei Monate hinaus sowie ein flexiblerer Umgang mit dem maximalen Anspruch (etwa durch Begrenzung der Transferdauer anstatt der Anmeldehäufigkeit).“

05.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1773644209442217>

 Fachinfo · Gwendolyn Stilling · 02.05..20

Solidarisch für sozialen Zusammenhalt und gegen die Krise 100 Euro mehr, sofort

(gh) Hier geht's mal nicht speziell um Selbstständige – aber wir sind ja nebenbei auch noch gesellschaftlich aktive und verantwortliche Menschen.

04.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1773103599496278>

 Aktuelles · ast/LTO-Redaktion · 04.05..20

Keine Entschädigung für Corona-bedingten Verdienstaussfall LG Heilbronn im Eilverfahren

(gh) Nicht nur das – vermutlich erste – Urteil zum Thema Entschädigung bei pandemiebedingter Betriebsschließung ist interessant: Der LTO-Artikel verweist am Ende auch auf die Pro- und Contra-Stimmen zum Thema.

04.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1770483459758292>

 Selbstständige · 04.05..20

Hilfe für Solo-Selbstständige dringend notwendig Appell an die Ministerpräsidenten von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

(gh) Nachdem Gespräche mit den Ministerien in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ergebnislos blieben, hat ver.di jetzt noch einmal an die Länderchefs appelliert, das Thema Hilfszahlungen auch für den Einkommensausfall anzuge-

hen. Es könne keine Lösung sein, bisher hauptberuflich solo-selbstständige Menschen mit einem Verweis auf die Grundsicherung abzuspeisen.

„Inzwischen beginnt für viele Betroffene der dritte Monat des Corona-Shutdowns ohne Einnahmen – Miete, Lebensunterhalt, Versicherungen und andere finanzielle Verpflichtungen sind aber weiterhin zu bestreiten“, heißt es in dem Brief an die Ministerpräsidenten. „Dieser Zustand hat für viele Solo-Selbstständige mittlerweile existenzbedrohende oder gar -vernichtende Auswirkungen.“

04.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1770483459758292>
 Selbstständige · 05.20

Corona – FAQ für Solo-Selbstständige

(gh) Seit dem ersten Hinweis auf die FAQ ist sehr, sehr viel passiert.

Eine kleine Erinnerung, dort ruhig mal wieder vorbeizuschauen. Genau dafür wird sie ja permanent aktualisiert ...

04.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1772167692923202>
 Selbstständige · 30.04.20

ver.di wirkt mit Stärke, Haltung und Herz

(gh) Ein kurzer, prägnanter Ausschnitt aus einer 7-Minuten-Rede des ver.di-Vorsitzenden Frank Werneke zum Engagement in Corona-Zeiten: "Wir bringen konsequent die Interessen der abhängig Beschäftigten und von Solo-Selbstständigen in die politischen Entscheidungen ein." (*Funktioniert nur über facebook, aber auch ohne Anmeldung.*) Hier die [Langversion](#), die vollen 6:55 Min.

03.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1771824592957512>
 Corona · Uli Paul · 01.05.20

Wer die Soforthilfe besser zurückzahlen sollte

(gh) Das aktuelle Anschreiben der Berlin IBB zur Soforthilfe verunsichert doch Einige und führt zu diversen Nachfragen in unserer [Beratung](#).

Also noch einmal klargestellt:

- Die 5000 Euro des Berliner Landesprogramms dürfen definitiv auch für Lebenshaltungskosten verwendet werden.
- Voraussetzung für die finanzielle Hilfe ist lediglich eine existenzbedrohende Wirtschaftslage.
- Die Hilfe ist nur für hauptberuflich Solo-Selbstständige vorgesehen.
- „Die Soforthilfe muss grundsätzlich nicht zurückbezahlt werden, soweit die relevanten Angaben im Antrag richtig und vollständig waren und wahrheitsgemäß gemacht wurden.“

(Quelle: <https://www.ibb.de/de/wirtschaftsfoerderung/themen/coronahilfe/faq-corona-zuschuss.html>)

03.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1770547106418594>

WDR WDR 5 Westblick · aktuell. · 30.04.2020

Soforthilfe – für Soloselbstständige nicht so einfach

(gh) WDR-Westblick zu den (nachträglichen) Problemen mit der Soforthilfe.

Dass Lebenshaltungskosten als Zuschussgrund nicht mehr zulässig sind, wurde in NRW besonders intransparent kommuniziert.

Jenen, die auf die ursprünglichen Informationen vertraut hatten (und die fast täglichen Änderungen bei der Kommunikation zu den Bedingungen nicht mitbekamen), drohen Rückzahlungen, mit denen sie nicht gerechnet haben.

Dass die nach den Buchstaben des Bescheids formaljuristisch wohl korrekt sind, kann das im Beitrag erläuterte Kommunikationschaos kaum entschuldigen.

02.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1770463486426956>
 Selbstständige · 02.05.20

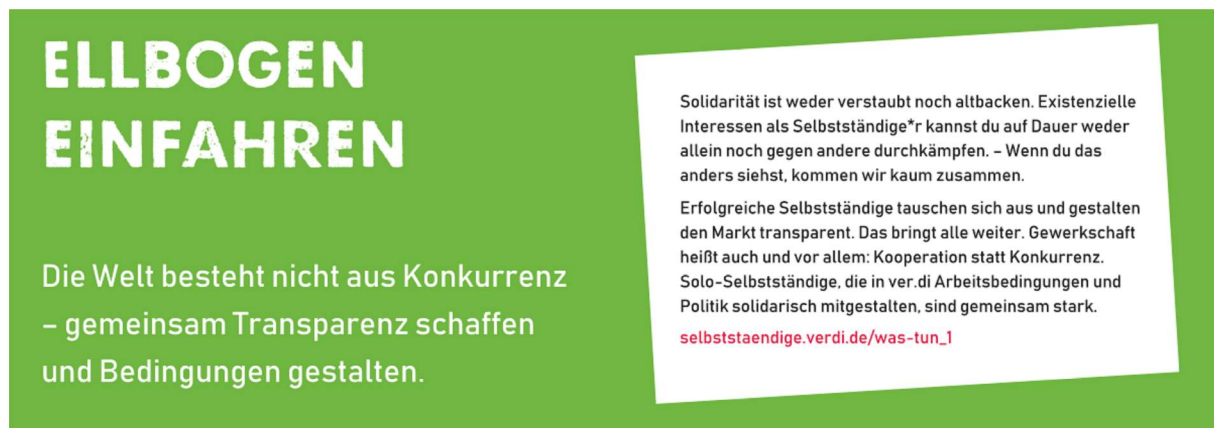
Ellbogen einfahren

Arbeitswelt und Politik selbstständig gestalten

(gh) „Solidarisch ist man (auch nach dem 1. Mai) nicht alleine!“

Solidarische Selbstständige haben mehr drauf als (r)einen Berufs- oder Statuslobbyismus.

Andernorts findet ihr gerade erstaunliche Neiddebatten, etwa zu den Kurzarbeitsleistungen, wir setzen auf *Ellbogen einfahren* unabhängig vom Erwerbsstatus.



**ELLBOGEN
EINFAHREN**

Die Welt besteht nicht aus Konkurrenz
– gemeinsam Transparenz schaffen
und Bedingungen gestalten.

Solidarität ist weder verstaubt noch altbacken. Existenzielle Interessen als Selbstständige*r kannst du auf Dauer weder allein noch gegen andere durchkämpfen. – Wenn du das anders siehst, kommen wir kaum zusammen.

Erfolgreiche Selbstständige tauschen sich aus und gestalten den Markt transparent. Das bringt alle weiter. Gewerkschaft heißt auch und vor allem: Kooperation statt Konkurrenz. Solo-Selbstständige, die in ver.di Arbeitsbedingungen und Politik solidarisch mitgestalten, sind gemeinsam stark.

selbststaendige.verdi.de/was-tun_1


gemeinsam.selbstständig.denken



Als größte Mitgliederorganisation der Solo-Selbstständigen wissen wir: Spezielle Anliegen setzen Viele leichter durch. Da hilft es, auch bei spezifischen Interessen zwei Millionen Mitglieder hinter sich zu haben. Solidarische Menschen, die nicht nur wissen, dass es verschiedene Branchen und Erwerbsstatus gibt, sondern auch wo Oben und Unten ist.

Gerade kämpft unsere große, vielfältige Gemeinschaft dafür, dass Solo-Selbstständige in Not nicht von Wirtschaftshilfen ausgeschlossen bleiben, ihre Erwerbstätigkeit als wirtschaftlicher Faktor ernst genommen wird. Solidarität gehört zur DNA unserer Gewerkschaft. Wir sind stolz darauf, denn auch stark ist man nicht allein!

02.05.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1770503386422966> **Sprecher ver.di Selbstständigenrat, Mittelfranken · Willi Nemski · 02.05.20**

Orte der Arbeit und der Solidarität

(gh) Willi Nemski bringt die aktuelle Diskussion um Soforthilfen auf den Punkt: Er erwähnt die wichtigen Punkte, dass viele Selbstständige den Umgang mit ihnen gerade als *Geste der Verachtung* empfinden (müssen) und dass jetzt nicht kleine Hilfen für einzelne Berufe, sondern Lösungen für alle Solo-Selbstständigen, die jetzt Hilfe brauchen, angesagt sind. Sowie: „Nur gemeinsam können wir es schaffen!“